



Oberbayern-Rundspruch Nr. 16 vom 6. Mai 2019

Heute am Mikrofon: Annemarie, DJ0FR

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Liebe YLs und OMs,

wir laden euch recht herzlich zur Distriktsversammlung Oberbayern ein:

Termin ist der Samstag, 11. Mai 2019 Beginn ist 10:00 Uhr im Bayerischem Rigi Restaurant, Matthäus-Günther-Platz 2, D-82383 Hohenpeißenberg <https://www.bayerischer-rigi.de/>

Eingeladen sind wie immer auch alle DARC-Mitglieder!

Sie haben die Möglichkeit persönlich mit dem Distriktsvorsitzenden zu sprechen. Außerdem sind alle OVVs und Referenten anwesend.

Weitere Infos stehen auf der Homepage des Distrikts.

Karl, DL6MHA

Sehr geehrte DMR-Funkfreunde,

Der nächste Münchner DMR-Stammtisch findet am Donnerstag, den 09. Mai 2019 wieder um 18:00 Uhr im Clublokal des OV-C12, der Mohr-Villa statt.

vy 73 de Gunnar, dd5ki

Peter Baier, DJ3YB:

Der VDI AK-Technikgeschichte lädt zu einem wissenschaftsgeschichtlichen Vortrag ein, der auch für Funkamateure interessant sein dürfte:

Am Donnerstag, 16. Mai, wird Prof. Dr. Heinrich Soffel von der LMU über **Benjamin Franklin** - 1706 bis 1790 - sprechen.

Er ist den meisten Zeitgenossen als Mitbegründer der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Mitverfasser der Unabhängigkeitserklärung von 1776 bekannt.

Für die US-Amerikaner gilt er als einer ihrer größten Schriftsteller, Erfinder, Wissenschaftler und Staatsmänner.

Bei uns ist er hauptsächlich als Pionier auf bei der Erforschung der Elektrizität und als Erfinder des Blitzableiters bekannt.

Eine Reihe von Begriffen der Elektrizitätslehre, die wir auch heute noch in unserem täglichen Leben verwenden, gehen auf ihn zurück.

Im Vortrag werden auch andere Erfindungen und Entdeckungen Franklins vorgestellt.

Zeit: Donnerstag, 16. Mai, 18:00 Uhr

Ort: Max-Planck-Saal im Akademischen Gesangsverein, München, Ledererstr. 5, 2. Stock, über dem Lokal "Haxnbauer" Nähe Marienplatz

Eintritt: 5 €

Peter Baier, DJ3YB

Amokdrohung über Amateurfunkrelais

03.05.2019 Osthessenfunk

Einen Tag vor dem 1. Mai 2019 hörte man mehrere Sprachnachrichten mit Drohung auf dem Aschbergrelais. In den Aussendungen drohte ein unbekannter Mann, am 1. Mai in der Stadthalle Eckernförde zum Funkflohmarkt des hiesigen Ortsverbandes des Deutschen Amateur Radio Club e.V.

Amok zu laufen. Er drohte mit einer Bombe in der Halle, sowie Schusswaffengebrauch außerhalb. Die Zuhörer gaben Hinweise auf einen Funkamateure, bei dem noch in der Nacht eine Hausdurchsuchung erfolgte.

Es fanden sich jedoch keinerlei Beweise, zu den gesendeten Nachrichten o-

der einer geplanten Tat.

Das Funkertreffen wurde unter Polizeischutz durchgeführt. Es gab an diesem Tag keine Vorkommnisse.

FM-Funkmagazin

Bundesnetzagentur legt UKW-Schwarzsender still

Störungen des Funkverkehrs am internationalen Flughafen Amsterdam-Schiphol

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur hat gestern den Betrieb eines illegalen UKW-Senders „Radio Ijsbeer“ auf der Frequenz 104,2 MHz in Heinsberg (Ortsteil Karken) abgeschaltet.

„Radio Ijsbeer“ war nicht nur im UKW-Rundfunkbereich zu empfangen, sondern hat zusätzlich auf der in Amsterdam-Schiphol genutzten Flugfunkfrequenz bei 129 MHz anhaltende Störungen des Flugfunkverkehrs verursacht.

Der Sender wurde ohne notwendige Frequenzzuteilung und Genehmigung der Landesanstalt für Medien NRW betrieben und verstieß gegen die europäischen Bestimmungen für Sendefunkanlagen.

Abschaltung und Ordnungswidrigkeitenverfahren

Die Sendefunkanlage wurde nach einer Störungsmeldung durch die niederländische Agentschap Telecom durch Mitarbeiter der Bundesnetzagentur in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei abgeschaltet und in Verwahrung genommen.

Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Betreiber der illegalen Sendeanlage wurde am gleichen Tag eröffnet. Der Betreiber muss mit einem hohen Bußgeld rechnen, für die Ermittlungen der Bundesnetzagentur können Gebühren erhoben werden.

Geldbuße von bis zu 500.000 Euro

Störungen durch die unerlaubte Aussendung eines Sendesignals sind generell verboten. Sie werden in Deutschland durch die Bundesnetzagentur ermittelt. Der Verursacher unerlaubter Frequenznutzungen wird kostenpflichtig auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet und die Störquelle

wird beschlagnahmt. Gegen Betreiber illegaler Sendeanlagen kann eine Geldbuße von bis zu 500.000 Euro verhängt werden.

Pressemitteilung der Bundesnetzagentur

MELDUNGEN AUS DEM DX-MB

DL, Germany:

Der DARC-Ortsverband Bad Doberan feiert vom 01. Mai bis 31. Oktober sein 60-jähriges Bestehen mit dem Betrieb der Sonderstation DM460DA auf Kurzwelle. Die Gründungsväter des Ortsverbandes waren 1959 die OM Heinz Dittman, DM3XA und Horst Koschay, DM4DA. QSL via DL9GFB (d/B).

HS, Thailand:

Anlässlich der Krönung von König Vajiralongkorn Bodindradebayavarangkun (König Rama X) wird vom 03. - 07. Mai die Sonderstation HS10KING/mm vom Flugzeugträger Chakri Narubet im Golf von Thailand auf 40, 20, 15, 10 und 2 Meter sowie über den QO-100-Satelliten QRV sein. QSL via Büro.

Leider gibt es wieder eine traurige Nachricht:

Der vielen bekannte Funkamateurl Monks Apollo, SV2ASP/A hat sein Mikrofon und seine Taste für immer aus der Hand gelegt.

R.I.P. lieber OM!

Wie die meisten wissen, war es mit ihm die fast einzige Möglichkeit mit der DXCC-Entität Mt.Athos zu funken.

73

Alfred - DJ0GM

TERMINVORSCHAU

11. Mai 2019 findet das 6. Ottobeurer Notfunksymposium im Haus des Gastes Kursaal Marktplatz 14 87724 Ottobeuren statt.

11. Mai 2019 39. YL-Treffen Bayern-Ost am Fuße des Brotjacklriegel, in Langfurth. Der Berg liegt im Bayerischen Wald, im Landkreis Freyung-Grafenau.

21. Mai 2019, ab 19:00 Uhr gemeinsamer OV-Abend C18 und C25

25. Mai 2019 ab 10:00 Uhr Einladung zum Frühjahrstreffen der Regensburger – Altherrenrunde 2019 im Gasthof Zum Lindenknecht in Erding/Bergham

MELDUNG AUS DER SCHWEIZ

Vorsicht mit den Direktimporten von Funkgeräten

Ein Funkamateur aus der Schweiz hat ein VHF/UHF Gerät auf AliExpress bestellt und wollte es einführen. Dem Zollamt war aber das Gerät mit dem Namen ABBREE verdächtig, und es hat das Gerät postwendend ans BAKOM weiter geleitet. Der Funkamateur erhielt nun vom BAKOM eine Verfügung inkl. der ausführlichen Messprotokolle.

Das genaue Studium der Messprotokolle legte an den Tag, dass das besagte Funkgerät beim Betrieb auf den Amateurfunk-Frequenzen ungewollte Nebenausstrahlungen erzeugt, **die bis zu 38 db über dem erlaubten Grenzwert liegen**. Solche «Dreckschleudern» sind natürlich für uns Funkamateure völlig unakzeptabel. Als konzessionierte Funkamateure dürfen wir zwar selbst Geräte bauen. Wir sind aber auch selbst dafür verantwortlich, dass die von uns betriebenen Geräte und Anlagen die Grenzwerte gemäß EN 300 086 V2.1.2 einhalten. Dieser liegt bei 0.25 μ W resp. -36 dbm.

Beim Eigenimport von Geräten aus unbekannter Provenienz ist als höchste Vorsicht angebracht, denn es kann zu einem sehr unangenehmen Nachspiel führen. Als verantwortungsbewusste Funkamateure sind wir den Behörden sehr dankbar, wenn sie versuchen, nicht konforme Funkausrüstungen aus dem Verkehr zu nehmen.

Bernard, HB9ALH

USKA Resort BAKOM und Antennen

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.